

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfeunlich u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Münst. 3, Fernsp. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Münst. 3, Fernsp. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Bräunungs- und zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2.25 M., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 M., 2 Exempl. 2.90 M. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 M., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 M. inkl. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Subskriptionsgebühren: die typographische Kolonellseite 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Reflektiert 1 M. Zeitungspostkarte Seite 443.

Nr. 86.

Magdeburg, Dienstag den 11. April 1911.

22. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Kriegslüsterheit und Avancement.

Wird einem Kommandeur einer größeren Truppenabteilung ein Fest gegeben, sei es nun, weil er befördert wurde oder in den Ruhestand tritt oder ein militärisches Jubiläum feiert, so kommt in einer der gehaltenen Reden bombastischer auch das Bedauern darüber vor, daß der Gefeierte seine Abteilung nicht gegen den Feind führen konnte. Entweder sagt er es selbst, oder es wird von einem seiner Untergebenen behauptet, daß auch alle andern Untergebenen einen Schmerz empfinden, weil sie der Herr Oberst, oder der General oder Se. Excellenz nicht in den Krieg führen konnte.

Ich kann mich noch lebhaft an den Tag erinnern, an dem ich dieses allgemein übliche Bedauern zum erstenmal hörte. Der Gefeierte war ein Oberst. Auch in seiner Rede kam der Passus vor: „Ich bedaure, daß ich das schöne Regiment nicht gegen den Feind führen konnte.“ Dabei litt der Oberst aber schon seit Jahren derart an Krampfadern, daß er an einem Kriege gar nicht mehr hätte teilnehmen können. Und vielleicht hätte ihm ein Krieg gar kein besonderes Vergnügen gemacht, denn er war ein sehr humaner und sehr gebildeter Mann.

Man darf derartige Redewendungen also nicht tragisch nehmen. Und wenn ein Untergebener dem Gefeierten versichert, die ganze Abteilung bedaure es, daß er sie nicht gegen den Feind habe führen können, so muß man daran denken, daß auch im Namen der ganzen Zivilbevölkerung viel gesagt wird, womit ein bedeutender Teil nicht einverstanden ist. Nämlich z. B. der Kaiser von Rußland nach Berlin, so würde ihm der Oberbürgermeister versichern, daß die Berliner Bevölkerung ihn herzlich willkommen heiße und es als Ehre betrachte, den erlauchten Gast in ihren Mauern zu wissen. In Wirklichkeit steht die Angelegenheit bei Hunderttausenden der Berliner aber ganz anders.

Wir glauben auch nicht, daß die große Masse der deutschen Offiziere kriegslüster ist. Daß junge Leutnants und besonders ehrgeizige Offiziere sowie Offiziere, denen ein Abenteuerblut in den Adern rollt, sich nach einem Kriege sehnen, ist ja sehr leicht möglich. Aber älteren Offizieren und besonders den Offizieren, die Weib und Kinder zurücklassen müßten, dürfte der Krieg als eine sehr ernste Sache erscheinen, die man nicht herbeiwünscht.

Es ist auch gar nicht richtig, daß ein Krieg den Offizieren plötzlich glänzende Avancementsansichten eröffnet. Die Leutnants werden durch einen Krieg allerdings schnell Oberleutnants und Hauptleute, auch die Hauptleute werden schneller zum Major befördert, die Chargen vom Major aufwärts aber profitieren bei einem Kriege nicht viel. Und da erfahrungsgemäß auf jede Avancementsverbesserung eine Avancementsstodung folgt — erstere verursacht immer einen großen Zulauf zum Offiziersberuf und dadurch später eine Ueberfüllung —, so ist der Vorteil, den ein Krieg den Offizieren in bezug auf Beförderung bringt, nur vorübergehend. Die intensive Arbeit der großen Sorge, also die Massenpensionierungen, helfen ihnen viel mehr, weil sie gerade die höhern und höchsten Chargen, die im Kriege den Geschossen weniger ausgesetzt sind, auf das Korn nehmen. Wird oben fest pensioniert, so gibt es unten ein gutes Avancement. Ein Krieg befreit niemals so viel Generale und Regimentskommandeure wie die große Säge in einem Jahre. Und wenn die Armeeliegenschaft war, so kann man die Generale, die die Siege errungen haben, nicht bald nach dem Kriege pensionieren. Sie bleiben mit Krieg viel länger aktiv, als sie es ohne Krieg geblieben wären. Auf diese Weise verursachen sie sogar eine große Avancementsstodung.

Der Glaube, daß mit einem Kriege dem Avancement auf längere Zeit aufgeholfen wird, ist also falsch.

Es gäbe aber ein sehr einfaches und friedliches Mittel, das gute Beförderungsverhältnisse schaffen und zugleich die Massenpensionierungen überflüssig machen würde. Der Grund der Avancementsstodungen liegt nämlich darin, daß die Zahl der Leutnants im Verhältnis zu jener der höhern Chargen viel zu groß ist. Alle Leutnants möchten gern Bataillonskommandeure werden, und dabei trifft z. B. bei der Infanterie auf etwa zehn Leutnants die Stelle eines Regimentskommandeurs, während bei der Kavallerie auf 30 Leutnants nur eine solche Stelle. Müßten aber alle Leutnants und Oberleutnants und Hauptmannstellen mit Offizieren besetzt sein, die nach ihrer Vorbildung die Anwartschaft auf die höchsten Stellen im Heere haben? Nein! Als Leutnants, Oberleutnants und auch als Hauptleute

könnten auch länger gediente tüchtige Unteroffiziere verwendet werden. Welche Unteroffiziere sich zur Beförderung zum Offizier eignen, erkennt man sehr bald. Dazu genügen ein paar Jahre Dienstzeit. Für die Unteroffiziere, die die entsprechenden Eigenschaften besitzen und auch Offiziere werden wollen, errichte man besondere Schulen nach Art der Kriegsschule, wo sie in theoretischer Beziehung tüchtig ausgebildet werden. Die aus dem Unteroffizierstand hervorgegangenen Offiziere würden nicht von den Spauletten eines Obersten und Generals träumen und wären zufrieden, wenn sie ihre militärische Laufbahn als Hauptleute beschließen könnten. Würde etwa ein Drittel der Leutnants- und Oberleutnantsstellen und ein Viertel der Hauptmannstellen mit solchen Unteroffizieren besetzt, so könnte die Zahl der Leutnants und Oberleutnants, die nach ihrer Vorbildung die Anwartschaft auf höhere Stellen haben, verringert und dadurch mit der Zahl eben dieser höhern Stellen mehr in Einklang gebracht werden. Dann wäre es nicht mehr nötig, daß man, nur um Luft zu schaffen, Offiziere, die das Gymnasium und die Kriegsschule besucht haben, schon als Majore massenhaft pensioniert.

Nun soll nach Zeitungsnachrichten in Preußen seit einigen Jahren ein Leutnantsmangel herrschen. Dadurch würde den Avancementsstodungen allerdings von selbst abgeholfen werden. Wir glauben aber nicht, daß dieser Mangel auf die Dauer bestehen wird, denn in den letzten 15 Jahren sind die Einnahmen der Offiziere bedeutend gestiegen und auch die Ruhegehälter wurden kolossal erhöht. Im Jahre 1896 betrug z. B. die Pension eines Bataillonskommandeurs mit 27 Dienstjahren 3488 Mark, während sie sich jetzt auf 5598 Mark beläuft. Bayern hatte in den 80er Jahren auch einen Leutnantsmangel zu verzeichnen und trotzdem ist in ihm seit mehreren Jahren der Zulauf zur Offizierskarriere so groß, daß es sogar die Anforderungen, die an die Fähnriche gestellt werden, gegen jene im übrigen Reiche üblichen wesentlich erhöhen konnte. In Sachsen war der Zugang zur Offizierslaufbahn in den 80er Jahren so gering, daß dort Hauptleute mit 30 Jahren keine Seltenheit waren. Auch hier haben sich unsere Wissens die Verhältnisse inzwischen zugunsten der Armee geändert.

Wir glauben daher, daß auch in Preußen der Leutnantsmangel nur vorübergehend, von ihm also eine dauernde Verbesserung der künftigen Avancementsverhältnisse nicht zu erwarten ist.

Zusammenfassung: Die Hoffnung, daß ein Krieg das Avancement der Offiziere dauernd verbessern kann, ist falsch. Auch ist der Krieg ein Mittel, bei dem der Einmarsch auch dann nicht im Verhältnis zum Gewinn stünde, wenn der erhoffte Erfolg eintreten würde. Die Massenpensionierungen sind zu teuer.

Würde man aber dazu greifen, passende Unteroffiziere zu Offizieren zu befördern, sie je nach Qualifikation bis zum Hauptmann inklusive avancieren zu lassen und dafür die Zahl der Offiziersanwärter mit höherer Vorbildung zu verringern, so müßten in absehbarer Zeit gute Avancementsverhältnisse eintreten und zugleich würden die Ausgaben für die Offizierspensionen sinken. H. S.

Politische Uebersicht.

Magdeburg 10. April 1911.

Um Paul Singers Erbe.

Am 10. April wählte der vierte Berliner Wahlkreis den Nachfolger Paul Singers für den deutschen Reichstag. Es wird kein aufregender Wahlkampf werden. Der Ausgang wäre ja auch dann gewiß, wenn die Konterpartien und die Fortschrittler nicht von vornherein darauf verzichtet hätten, sich an der Wahl zu beteiligen. Berlin ist seit 1881 in sozialdemokratischem Besitz, und bei der letzten Wahl im Jahre 1907 erhielt

die Sozialdemokratie	82 039
der Freisinn	15 749
die konservative Partei	6 601
das Zentrum	2 708

Stimmen. Dabei war die freisinnige Stimmenzahl infolge der nationalen Hottentorenrede damals noch besonders hoch. 1903 hatte sie nur 9000 gegen 68 758 sozialdemokratische Stimmen betragen, und unter normalen Umständen würde sie diese Höhe kaum wieder übersteigen können.

Die bürgerlichen Parteien haben Flug gebandelt, indem sie das Feld, auf dem sie schon so viele Niederlagen erlitten, diesmal kampflos der Sozialdemokratie überließen. Dem Kandidaten der Partei, Genossen Büchner, drückte das Herz nicht zu Hofen, wenn es an die Verfindung des Wahlergebnisses geht. Singers Kreis ist felsenfest sicher,

und in dieser felsenfesten unerschütterlichen Sicherheit spiegelt sich ein Stück des Wesens des von uns gegangenen Führers. Wo Paul Singer gebaut hat, läßt sich gut und sicher hausen.

Der vierte Berliner Wahlkreis, der den Osten und Südoften der Reichshauptstadt umfaßt, gehört zu den größten Wahlkreisen des Reiches. Wo vor 40 Jahren noch nicht viel mehr als 100 000 Berliner wohnten, da wohnen jetzt 580 000! Ginge es nach dem Gesetz, das auf je 100 000 Einwohner einen Abgeordneten vorschreibt, so hätte Berlin 4 statt eines fünf oder sechs Abgeordneten zu wählen, und die würden, nach der politischen Struktur des Kreises, alle stramme Sozialdemokraten sein. Die Wahl vom 10. April führt somit der arbeitenden Großstadtbevölkerung aufs neue die Entrechtung drastisch vor Augen, die sie durch die Nichtausführung des Gesetzes über die Wahlkreiseinteilung erfährt, und vielleicht wird sie auch den Erfolg haben, eine — längst notwendige — Bewegung gegen die alte verrottete Wahlkreiseinteilung in Gang zu bringen. Es ist durchaus nicht einzusehen, warum es sich der Großstädter gefallen lassen muß, ein zehn- oder zwanzigmal schwächeres Wahlrecht zu haben als irgendein Landbewohner in einer weltentlegenen, spärlich bewohnten Gegend.

Allerdings scheint der Kreis, der im Jahre 1907 erst rund 520 000 Einwohner zählte, der also in den letzten 4 Jahren um nicht weniger als 60 000 Köpfe zugenommen hat, sich jetzt der obern Grenze seiner Aufnahmefähigkeit rasiert zu nähern. In seiner Peripherie ist er durch zwei andre Rieswahlkreise, Niederbarnim und Teltow, begrenzt, die sich nach einem teilweise ländlichen Charakter behaupten haben, während der vierte durch städtisch ist. Auch hier beginnt sich schon die Erscheinung bemerkbar zu machen, daß sich an den Hauptstraßen eine Art City bildet, daß der Mietbedarf der Geschäfte die Wohnungsmieter in die obere Stockwerke, in die Nebengassen und schließlich noch weiter hinausdrängt. Gerade in den letzten Jahren sind weite Straßenzüge des Ostens in ihren untern Stockwerken mit Geschäftsräumen besetzt worden. Tausende von Proletariern sind aus ihre Parterrewohnungen ausgezogen und viele von ihnen haben sich außerhalb des Kreises, im Teltomer Gebiet, niedergelassen. In den Zählungsergebnissen einzelner Wahlbezirke dürfte sich diese neue Bevölkerungsbewegung diesmal schon bemerkbar machen.

Die Berliner Genossen hoffen es diesmal auf 100 000 Stimmen zu bringen. Ob es ihnen gelingen wird, dieses Ziel zu erreichen, darüber darf man ja zweifelhaft sein, ja man muß sich darauf gefaßt machen, daß das Ergebnis sehr weit hinter diesen Erwartungen zurückbleiben wird. Eine Nachwahl ohne Gegenkandidaten in einem bombastischen Kreis — der „Jährling“ des Zentrums, Graf Overdorff „zahl“ ja in Wirklichkeit gar nicht — bietet den Wählern recht geringen Anreiz zur Betätigung. Wünschenswert bleibt es natürlich trotzdem, daß die Partei bei dieser Nachwahl mit ihrer Stimmenzahl möglichst glänzend abschnidet, und zu diesem Zwecke wird auch der gewaltige Apparat der Berliner Arbeiterbewegung in umfassender Weise in Bewegung gesetzt werden. Was dieser Wahl an innerer Spannung und Reiz des unmittelbaren Kampfes fehlt, muß ersetzt werden durch politische Einsicht und wirksame Organisation. Auf alle Fälle darf mit Bestimmtheit erwartet werden, daß der Kreis Singers den ersten Wahltag ohne seinen „Paul“ mit Ehren befechten wird. —

Sozialistenhege im Herrenhaus.

Am Sonnabend beendete das preussische Herrenhaus die Staatsberatung. Zu der Fortsetzung der Finanzdebatte wurde noch einmal heftig um die vom Bankdirektor Gwinner angebotenen Grundzüge für den Staatshaushalt gestritten. Der Berliner Bankdirektor Delbrück tat es unter so bestigen persönlichen Ausfällen gegen Gwinner, daß Graf Mirbach als Mitvermittlungsgrund für Delbrück anfing, er gehöre erst kurze Zeit dem Herrenhaus an. Die Debatte spitzte sich dann immer mehr zu einer Auseinandersetzung über die Frage der Erhöhung der Vermögenssteuer zu. Professor Adolf Wagner kennzeichnete die indirekten Steuern als solche, die die breite Masse belasteten, während die Reichen von ihnen nicht oder nur wenig getroffen würden. Er forderte entschieden stärkere Anspannung der Vermögenssteuer: es sei das eine Forderung sozialer Gerechtigkeit.

Geradezu grotesk waren die Klagen der reichsten Magnaten im Herrenhaus, des Grafen Mirbach und besonders des Fürsten zu Salm-Horstmar, über die angeblich unermessliche Steuerbelastung der Junker. Der Fürst zu Salm verriet sich zu der ungeheuerlichen Wendung, mit dem Anheimsfallen der Großgrundbesitzer an die Alters- und Invalidenversicherung zu drohen und kündigte an, wenn

Blutige Verbrecherjagd.

Ein gefährlicher Verbrecher treibt in Oberschlesien sein Unwesen. In der Nacht zum Sonntag wurde der Gendarmenwachtmittelstuf in Sienianowitz, als er den Arbeiter Kotwoll in der Wohnung seiner Geliebten verhaften wollte, durch einen Schuss ins Herz getötet. Kotwoll ist der berüchtigte Verbrecher, der am 16. März in Bismarckhütte den Nachtwächter Stachowski bei Ueberreichung eines Einbruchs durch einen Schuss tötete, am 31. März in Laurahütte bei einer nachfolgenden Raubfahre den Schützmann Gehlsen erschoss und vor 3 Tagen in Josephsdorf den Schlosser Kopek, als dieser ihn bei Ausübung eines Einbruchs ergriff, tödlich verletzte hatte. Auf seine Ergreifung war eine Belohnung von 1000 Mark seitens des Regierungspresidenten von Oppeln ausgesetzt. Der erschossene Gendarm ist 54 Jahre alt und hinterläßt Witwe und neun Kinder. Bei der Verbrecherjagd waren mehrere Gendarmen und Kriminalschutzeleute zur Stelle, der Täter ist jedoch entkommen.

Am Sonntag vormittag ist Kotwoll in Hoffberg nach mörderischem Kampfe mit den ihn verfolgenden Polizeibeamten erschossen worden. Walerus wurde schwer verletzt verhaftet. Bei dem letzten Kampfe wurden vier Polizisten teils schwer, teils leicht verwundet.

Mann und Frau durch Gas vergiftet.

Im Hause Tempelhofer Straße 10 zu Schöneberg wurden am Sonntag vormittag der Kaufmann Gustav Ebering und seine Frau, die eine Wohnung im zweiten Stock innehaben, tot aufgefunden. Nach ärztlichem Befund liegt Gasvergiftung vor. Ob es sich um Selbstmord handelt oder ob ein unglücklicher Zufall den Tod des Ehepaares herbeigeführt hat, steht noch nicht fest.

Große Feuersbrunst in Tokio.

Sonntag vormittag gegen 11 Uhr brach in dem Freudenviertel Tokios, Sotschiwara, ein großer Brand aus, der infolge des herrschenden starken Windes rasch um sich griff und mehr als 5000 Häuser zerstörte. Mehr als 6000 Personen erlitten Verletzungen, jedoch scheint niemand in den Flammen umgekommen zu sein. Militär wurde aufgeboten, um die Trümmer des zerstörten Quartiers zu bewachen.

Die Grubenkatastrophen in Amerika.

Die beiden furchtbaren Katastrophen, welche die Kohlenwerke in Scranton (Pennsylvanien) und Littleton (Alabama) betroffen haben, dürften etwa dreihundert Menschenleben gefordert haben. Die 190 Stättlinge, die gemäß dem in den Südstaaten herrschenden Gebrauch beim Steinkohleabbau gemietet waren, wurden Sonnabend nachmittag von einer furchtbaren Kohlenstaubexplosion in der Vanner-Hohlgrube zu Littleton in Alabama überrascht, nur 45 sind lebend gerettet, den Rest hält man für verloren. Alle, mit Ausnahme von 30 der Erwerber, sind Neger. Die Luft in der Grube ist so erstickend, daß die Rettungsmannschaften nicht bis zum Grubenbohrungsort vordringen können. Aus Erthrop in Pennsylvanien werden erschütternde Einzelheiten über die Ereignisse in der Vanneroff-Grube gemeldet: Die Entzündung einer geringen Menge

Petroleum im Maschinenraum war die Ursache dieser Katastrophe. Das Feuer setzte sich rasch durch die mit Petroleum getränkten Gänge fort und schnitt den Arbeitern jeden Ausweg ab. Das Feuer wurde zwar gelöscht, doch fand man, daß alle hinter dem Flammengürtel eingeschlossenen Arbeiter erstickt waren. Siebzig Leichen sind bereits herausgeschafft, und noch liegen Tote in Häufen in den Gängen. Die Bergung der Leichen dauert fort in den Rettungsversuchen um. Er erlag dem tödlichen Qualm, obwohl er einen Sauerstoffhelm trug. Man glaubt, daß ihm der Helm vom Kopf gestoben wurde, oder daß der Sauerstoffbehälter erschöpft war. Eine Untersuchung soll eingeleitet werden, da behauptet wird, daß die Ausrüstung der Rettungsmannschaften mangelhaft gewesen sei. Die Belegschaft der Gruben bei Scranton bestand fast ausschließlich aus ungarischen und polnischen Arbeitern.

200 Menschen verbrannt.

Der „Times“ wird aus Bombay gemeldet, daß nach dort eingetroffenen Nachrichten sich am letzten Freitag in einem Dorf in der Nähe von Madgaon im Konna-Bezirk ein schreckliches Unglück ereignete. Eine Menge junger Leute befand sich in einem provisorisch hergerichteten mit Stroh gedeckten Festlager, um das Mannesfest zu feiern. Das Gebäude ging in Flammen auf infolge des Gerunterfallens einer brennenden Petroleumlampe. Man erzählt, daß mehr als 200 Personen, Männer, Frauen und Kinder, lebendig verbrannt sind.

Bewegener Postraub in Rußland.

Sonntag früh 7 Uhr überfielen auf der Chaussee zwischen Turef und Kailich bei Gelowo in Rußisch-Polen dreißig mit Revolvern, Pistolen und Wauergewehren bewaffnete Räuber die Post; sie schleubten einige Bomben gegen den Geldpostwagen, wodurch ein Gendarm und zwei Landpostbeamte, welche den Posttransport begleiteten, getötet wurden; der Postmeister wurde verletzt. Die Räuber erbeuteten gegen fünfzigtausend Rubel in bar und entkamen. Obwohl außer der gesamten Postpolizei drei Schwadronen Dragoner zur Verfolgung aufgegeben wurden, ist es bisher nicht gelungen, der Räuber habhaft zu werden.

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Sendungen werden nicht zurückgeschickt. Befreiung vorbehalten.
Arbeiter-Jugend. Aus dem Inhalte der jochten erschienenen Nr. 7 heben wir hervor: Der Schritt ins Leben (Zur Schulentscheidung). Von Heinrich Schulz. — Die Gewerkschaft. Von Gustav Schlein. — Eine Herzensnacht. Von A. Ellinger. — Schuldfröten (Mit Abbildungen). Von M. G. Waage. — Der Jugenddruck im preussischen Abgeordnetenhaus. — Vom Kriegsschauplatz. — Die Gegner an der Arbeit usw. Beilage: Lieber Frühling komm doch bald! Von Jürgen Brand. — Der Frauentag. Von Therese Schöninger. — Einiges über Gerhart Hauptmann. I. Schönheit und Naturästhetik. — Die Wanderer und ihre Aufgabe. Von W. Stöcker. — Heber die Schwaghaftigkeit. Von N. Storch. — Interessantes von der Sprache. — Die Schuldfröten und der Eisenhut.
Die Schulreform der Sozialdemokratie von Heinrich Schulz. 276 Seiten 8. Preis 3 Mark, im Vertriebsverlag von Kaden u. Co. in Dresden erschienen. Das Buch stellt sich die wichtige Aufgabe, den tatsächlichen Zusammenhang der prakti-

chen sozialdemokratischen Erziehungs- und Schulpolitik mit der sozialistischen Theorie nachzuweisen. Alle Fragen, die bei der Erörterung des Schulproblems zum Zwecke der unmittelbaren Schulreform erzwungen werden müssen, zieht der Verfasser in den Bereich seiner Betrachtungen. Bei der Schul- und Erziehungsfrage im ganzen wie bei jeder Einzelfrage stellt er stets zunächst das eigentliche sozialistische Ziel auf, um dann — die Wege zu wählen, die die Praxis zur Erreichung dieser Ziele einschlagen hat. Für sozialdemokratische Politiker in staatlichen und gemeindlichen Verwaltungen ist das Buch deshalb von großem Wert. Aber es bietet auch jedem andern Parteigenossen, der sich für die Erziehungs- und Schulfrage interessiert, reiche Belehrung und Anregung.

Neue Serie der Reclam'schen Universal-Bibliothek. Nr. 5271, 5272, Joh. Nep. Vogl, Ausgewählte Dichtungen. Herausgegeben und mit einer biographischen Einleitung versehen von Rudolf Kleinede. Mit einer Musikbeilage. Geheftet 40 Pfg., elegant gebunden 80 Pfg. — Nr. 5273, Der Urfaust. Goethe's Faust in ursprünglicher Gestalt. Mit Einleitung herausgegeben von Professor Dr. Robert Petsch. Geheftet 20 Pfg. — Nr. 5274, E. T. A. Hoffmann, Mystikalische Novellen. Eingeleitet und herausgegeben von Dr. Edgar Jstel. Geheftet 20 Pfg. — Nr. 5275, 5276, Reichvereinsgesetz vom 19. April 1908 nebst den wichtigsten Ausführungsbestimmungen der Bundesstaaten. Textausgabe mit kurzen Anmerkungen und Sachregister herausgegeben von Karl Pannier. Geheftet 40 Pfg., elegant gebunden 80 Pfg. — Nr. 5277, Wilhelm Wolfers, Der Lebemann. Schwank in drei Aufzügen. Einrichtung nach dem Soufflierbuch des Agl. Schauspielhauses in Dresden. Geheftet 20 Pfg. — Nr. 5278, S. Vanderschuer, Lustig Tüchtig. Humoresken. Vierter Band. Geheftet 20 Pfg. — Inhalt: Ein Rubelkreuz. — Was ist ein Schamernackel ruttinnant. — Unfre Theatergesellschaft. — Menschenhaß und Neid. — Nr. 5279, 5280, Anatole France, Professor Bonnards Schuld. Roman. Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von J. Wahl und F. Le Bourgeois. Geheftet 40 Pfg., elegant gebunden 80 Pfg.

Vereins-Kalender.

Sozialdemokratischer Verein. Bezirksversammlungen für Frauen finden statt: Mittwoch den 12. April in Ullrichsstadt in der „Krone“, Moldenstraße 43/45, in Neue Neustadt bei Koppel, Fabrikstraße 5/6.
Gewerbevereinsbeisitzer. Dienstag den 11. April Sitzung bei Böhm, Kleine Klosterstraße.
Neue Neustädter Arbeiter-Gesangverein. Übungsfunden: Dienstag Frauenchor; Donnerstag beide Chöre Generalprobe zum Osterfest. Ausgabe der Mitteilungs-Programme.
Fernerleben. Sozialdemokratischer Verein. Dienstag den 11. April Versammlung bei Stiller.
Groß-Otterleben. Männer-Gesangverein. Am Dienstag Theaterprobe, am Donnerstag Generalprobe bei H. Marschall.
Klein-Otterleben. Arbeiter-Radfahrerverein Kreis Wanzleben, Abt. Klein-Otterleben. Freitag den 14. April, nachmittags 3 Uhr, Generalversammlung bei Schöng.
Ostenstedt. Mathekomitee. Sitzung am Dienstag den 11. April, abends 8 Uhr, bei Chrodek.
Schönebeck. Die Arbeiter-Jugend, welche bei dem Theater der Jugendweltwehler, versammelt sich am Dienstag den 11. April, abends 8 Uhr, in der „Reichshalle“.

Angenehmer Felddienst



Eckstein's **DA CAPO**-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.
Stück 3, 3 1/2, 4 und 5 Pfg.

Seit mehr als 25 Jahren Lieferanten der Königl. Italien. Tabakregie.

Verandfiliale
J. Tischler, Annoftr. 25.

Tapeten
Fritz Prager, Straße 34.

Strümpfe
F. March.

Fernspr. 581
Größtes Lager in
Möbel- und Dekorationsstoffen.
Matratzendresse
Gardinenstangen
Markisenleinen
Polstermaterial
O. E. Müller
Magdeburg, Georgenstr. 6
Kettlerstraße 7.



Oster-Stiefel

gehören zur neuen Frühjahrs-Garderobe. Beachten Sie bitte unsere Schaufenster. Sie werden dort finden, was Sie brauchen, gleichviel, welchen Geschmack Sie haben und wieviel Sie ausgeben wollen.

Schuhhaus Coors

Halberstädter Straße 116 (1119) Johannistberg 7c
Breiteweg 159 (Schuhhaus Ulrichsbogen)

Ein vorzüglicher Ersatz für teure Molkereibutter

ist nach wie vor
Delikatess-Pflanzenbutter-Margarine

Marke
„Rheinosä“

Möge sich jede Hausfrau, welche „Rheinosä“ noch nicht kennt, davon überzeugen.

Stets frisch in einschlägigen Geschäften.

Die Beste
Bettfedern und Daunennissen
Sudenburg
Gust. Streibelein
Futterrüben

Blutreinigung

Buckau
Burg
Albert Hinz

Staudesauntliche Nachrichten.

Magdeburg, 8. April.

Aufgebote: Oberleutnant Albert Ludwig Hermann Wilke hier mit Agnes Anna Verta Bauer in Quedlinburg...

Eheschließungen: Kaufmann Rudolf Meyer mit Anna Schütte, Goldarbeiter Walter Steiner mit Gertrude Kübers...

Geburten: Herbert, S. des Buchdr. W. Vorh. Richard Schumann, Martha, T. des Sattlers und Tapeziers Friedrich Denecke...

Todesfälle: Renteneinpfänger Albert Toll, 74 J., 4 M., 25 J. Ribbmann Gottlieb Schrader aus Groß-Rottmersleben...

Quedlinburg, 8. April.

Aufgebote: Arbeiter Friedrich Wilhelm Karl Britte mit Frida Luther, Arbeiter Gustav Schadenberg in Bennstedt...

Eheschließungen: Mechaniker Friedrich Kolkermann mit Luise Kartbäuer, Monteur August Reimann mit Gertrud Müller...

Geburten: Hermann, S. des Bahnarbeiters Hermann Kaufmann, Käthe, T. des Metallarbeiters Emil Falk...

Todesfälle: Ehef. T. des Schlossers Gustav Schmidt, 2 J. 8 M., 17 J. Luise geb. Janker, Ehefrau des Zigarrenmachers Karl Kramer...

Wulfen, 8. April.

Eheschließungen: Buchhalter Erich Natho mit Margarete Koad, Buchhalter Emil Kzone in Sayungen...

Geburten: Gustav, S. des Schlossers Otto Westphal, Emma, T. des Arbeiters Hermann Mertens...

Reinhardt, 8. April.

Eheschließungen: Kaufmann Hermann Feldmann mit Klara Gröner, Buchhalter Karl Wismann mit Erna Gebhard...

Stendal, 10. April. (Von den Verhandlungen unjeres Stadiparlaments) in zu berichten, daß zum diesjährigen Hilfsjahrslehrer zwei Lehrer gewählt werden sollen...

Sängerwände, 10. April. (In einer Versammlung der Säng. referierte Herr über das Vorgehen der Schöler-Lebensführung und des Straßenzufahrens in dieser Stadt.)

Marktberichte.

Magdeburg 8. April. (Amliche Notierungen.) Die Notierungen verkehren sich für 1906...

Wasserstände.

Table with columns for location (Hier, Eger und Wolbau), date, and water level measurements.

mit Ida Lichtenberg. Eisenbahnarbeiter Erich Leuchte mit Elise Raempf.

Geburten: Margarete, T. des Eisenarbeiters Willi Lubrich, Werner, S. des Arbeiters Waldemar Könnede...

Rothensee.

Geburt: Ernst, S. des Formers Ernst Hamann.

Halberstadt.

Aufgebote: Metzger Adolf Numer mit Maria Biongibl in Pfatter, Lokomotivheizer Artur Hengstmann mit Elfriede Wendt...

Eheschließungen: Kgl. Leutnant Ernst Gurler mit Martha Bendenstein, Straßenbahnwagenführer Wilhelm Freund...

Geburten: T. des Arbeiters Julius Dolgener, S. des Arbeiters Otto Hoppe, S. des Arbeiters Stanislaus Ostenda...

Todesfälle: Kgl. Kammermusiker a. D. Albert Bennhold, 70 J., Ehefrau des Schlossers Gustav Gerlach...

Aischerleben.

Aufgebot: Schriftföher Adolf Willroth in Quedlinburg mit Emma Einbrodt hier.

Eheschließungen: Kaufmann Otto Golze mit Elise Winter, Oberlehrer Kurt Diebig mit Gisela Lemme...

Geburten: S. des Kirchens Franz Strohsorb, T. des Arbeiters Paul Albrich, T. des Bergarbeiters Otto Krause...

Schönebeck.

Aufgebote: Fabrikarbeiter Heinrich Robbt mit Rosa Kretsch, Metallarbeiter Paul Algermijel mit Helene Köhler...

Geburten: T. des Arbeiters Karl Dill, S. des Schlossers Karl Klische.

221. Königlich Preussische Klassenlotterie.

4. Klasse, 2. Ziehungstag, 8. April 1911. Vormittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen.

Large table of lottery results for class 221, listing winning numbers and prize amounts.

224. Königlich Preussische Klassenlotterie.

4. Klasse, 2. Ziehungstag, 8. April 1911. Nachmittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen.

Large table of lottery results for class 224, listing winning numbers and prize amounts.

Advertisement for 'Gute Suppen' (Good Soups) featuring the 'MAGGI' brand logo and text describing the product's quality and availability.

Abzahlungsgeschäfte

Auf Credit. Möbel, Betten, Polster-Waren

S. OSSWALD Warenkreditgeschäft, Magdeburg, alte Ulrichstr. 14.

A. Friedländer Magdeburg, Breiteweg 118 Möbel u. Waren auf Kredit.

Dombrau Halberstadt

A. & W. Allendorf Kaiserbrauerei, Magdeburg a. E.

Bergschloss Aktien-Brauerei, Magdeburg

Brauerei Bodenstern Magdeburg - Neustadt

Sudenburg Brauhaus Magdeburg-Sudenburg

Viktoria-Brauerei Groß-Saize

Brauerei Wallbaum & Co. G. m. b. H.

C. Zimmermann Oelfabrik, Aken a. Elbe

Alkoholfreie Getränke Sisi

Buckauer Dampf-Bierbrauerei

Bandagen, Gummw. Blicher, Herm., vorm. C. W. Hoffmeister

Bäcker-, Konditoreien Benhold, Assant, 40 u. B. Melst. 22

Prager Brauerei G. m. H. Harre, Andreas, Thiemstr. 4

Erscheint 3mal wöchentlich

Kilimnik Cigarettenfabrik, Breiteweg 226

Drogen u. Farben Bethke, A. Naohl, Breiteweg 283

Fahrrad-, Nähmasch. Beulecke, G. W. Knochenhauer

Fahrrad-Haus "Frisch auf" Johannsbergstr. 19/18

Rose, A. Breite Parade, Panther u. Dürkopp

Färberei, Wäscherei Leis, August

Seifechldg., Delikat. Bantler, Th., Neustädter Str. 26 b.

Deutsche Dampf-Fischer-Gesellschaft "Nordsee"

Heinrich Eckhoff Seifechldg., Austern-Verandhaus

Friedr. Kohlenberg Hochseefischeri

G. Müntel, Altona, Elbe billige u. beste Bezugsquelle

Fischversand Westfalia Bremerhaven

Spez.-Fischhandlung Spez. - Fischhandlung

Fleischerei Arnold, Otto, Freiestr. 21

Frieserei, Barbieri Exner, Franz, Halberstädterstr. 61

Herren-Artikel Franz Stute

Bezugsquellen-Verzeichnis

Kurz-, Weiß-, Woll-, Strümpfe

Lederhandlungen Arnold, G., Sud., Halberst. Str. 110

Manufakturwaren Franke, Jul., Halberst.-Str. 63

Marmeladen Verlangt in all. Geschäften nur Kellner's

Möbel-Magazine Berger, Carl, Schöneb. Str. 16

Nähmaschinen Singer

Sarg-Magazine Kumm, Conrad, Badstr. 38

Schuhwaren Schuhhaus Eugen Tamm

Sporkel's Weltstiesel Einheitspreis 7,50 Mk.

Schwibbogen Gehrmann, Gottl., Heseckelstr. 11

Tapeten, Linoleum Engel, G., Paub. Str. 17, Tap. Polst.

Uhren u. Goldwaren Breckle, C., Wilh.-Str. 21

Warenhäuser Kaufhaus G. Wittkowsky

Wild u. Geflügel Freund, Friedr., Feldstr. 3

Wurst-Hauschlacht W. Haseloff, Manufakturwaren

Aken u. E. Heensmann, Beck, Konsumlied

Aschersleben

Bürgerliches Brauhaus G. m. b. H.

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

Aschersleben Fr. Gerlicke Nachf., Kolonialwaren

E. Tischmeyer

W. Ruff

Sally Lewy

Theod. Schaback

J. Zuckerberg

A. Winkelmann

Hugo Steiner

Fermerleben

Elektro-Biograph

Frohse a. E.

Gommern

B. Luther

Haberstadt

Florenz-Cigaretten

W. Heymann & Co.

Herm. Steller

Warenhaus Willy Cohn

Den Lesern bei Einkäufen zur Beachtung empfohlen

Gebr. Herrmann, größt. Lager

F. Rosenthal

Stendal

Bürgerliches Brauhaus A. G.

Hermann Günsche

Algemeiner Konsumverein

H. Kulp

Ludwig Friede

Schütze & Berndt

Amerik. Schuh-Reparatur

Tangermünde

Tangermünder Aktien-Brauerei-Gesellsch.

Fritz Köppe, Cigarren-Fabrik

L. Hollmann

Consum-Verein

Nestor Fabisch

Gebr. Herrmann, größt. Lager

F. Rosenthal

Stendal

Bürgerliches Brauhaus A. G.

Hermann Günsche

Algemeiner Konsumverein

H. Kulp

Ludwig Friede

Schütze & Berndt

Amerik. Schuh-Reparatur

Tangermünde

Tangermünder Aktien-Brauerei-Gesellsch.

Fritz Köppe, Cigarren-Fabrik

L. Hollmann

Consum-Verein

Nestor Fabisch

Gebr. Herrmann, größt. Lager

Erhöhter Konsum steigert die Leistungsfähigkeit

Zum bevorstehenden

Je größer der Umsatz um so niedriger die Unkosten

Osterfeste

empfehlen wir

Alle Backartikel

Weizenmehl, Kaiser-Auszugmehl, Molkereibutter, Zucker, Backpulver, Schmalz, Margarine, Pflanzenbutter, Rosinen, Sultaninen, Korinthen, Zitronen, Zitronen-Essenz, Zimt (ganz u. gemahlen), Muskatblüte, Mandeln, Zitronat usw.

Südfrüchte

Mischobst, Apfelschnitte, Aprikosen, Pflaumen, Datteln, Feigen, Apfelsinen.

Geröstete Kaffees

Spezialmischung, äußerst preiswert, zum Teil in eignen Röstereien hergestellt.

Zigarren

ausgewählte Marken, aus den Fabriken unsrer Großeinkaufs-Gesellschaft und von Privatfirmen.

Alle Sorten Käse

Schweizerkäse Tilsiter Käse Limburger Käse Korbkäse Kleine Landkäse.

Fertige Backwaren

Soweit die unterzeichneten Vereine selbst Bäckereien haben, werden auf vorherige Bestellung geliefert:

Kuchen Topfkuchen Sister

in allen Ausführungen, zu verschiedenen Preisen.

Es ist Pflicht eines jeden Konsumvereins-Mitgliedes, alle benötigten Waren nur aus den Lagern des Konsumvereins zu beziehen!

Es ist Pflicht eines jeden Konsumvereins-Mitgliedes, alle benötigten Waren nur aus den Lagern des Konsumvereins zu beziehen!

Konsumverein für Aken in Aken und Walfen.

Konsumverein für Aschersleben in Aschersleben, Sandersleben und Frose.

Konsumverein Barleben in Barleben, Kolbitz und Eendorf.

Calbenser Konsumverein Calbe a. S. in Calbe, Barbby und Groß-Rosenburg.

Konsumverein für Gommern.

Konsumverein Groß-Ottersleben in Groß-Ottersleben und Hohendodeleben.

Konsumverein für Halberstadt in Halberstadt, Osterwieck, Oschersleben und Kroppenstedt.

Konsumverein für Hötensleben in Hötensleben und Anleben.

Konsumverein für Magdeburg und Umgegend in Magdeburg, Burg, Diesdorf, Farmersleben und Olvenstedt.

Konsumverein für Niederndodeleben Schnarsleben und Umgegend.

Konsumverein für Quedlinburg in Quedlinburg, Thale und Westerhausen.

Allg. Konsumverein für Salzwedel in Salzwedel und Wustrow.

Konsumverein „Biene“ Schönebeck in Schönebeck, Salbke, Farmersleben und Frose.

Allgem. Konsumverein für Stendal.

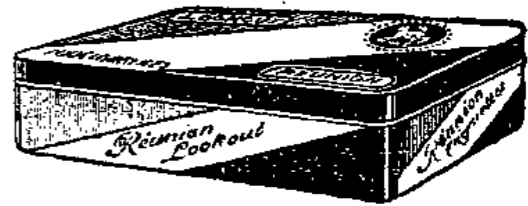
Konsumverein für Tangermünde.

Konsumverein Wolmirstedt.

Beitrittserklärungen werden jederzeit entgegengenommen. Erleichterte Zahlungsbedingungen.



Reunion



Lookout

mit Gold- oder Korkmundstück
Vorzügliche

3 Pfg
Cigarette

Alte Neustadt.

Zur Frühjahrssaison

empfehle mein gut sortiertes

Schuhwarenlager

sowie Maß- und Reparatur-Werkstatt.

Carl Mittelhaus

Hohelfortstraße 5.

Lehmann & Arndt

Neustadt, Lübecker Str. 24

Jackett-Anzüge . . . 12-55 Mr.

Gehrock-Anzüge . . . 26-60 Mr.

Paletots, Mäntel, Pelserinen

Unerreichte Auswahl.

Anfertigung nach Maß in feinsten Ausführung.

Verschenkt!

nicht, aber spottbillig, anneh.

3000 Fischkonserv

Dosen la. Fischkonserv

kommen s. reichend billig. Verkauf:

la. 4-ltr.-D. Rollmops 1.15

2 Str. 0.98

la. Bismarckheringe 1.55

2 Str. 0.98

la. Hering in Gelee 1.15

2 Str. 0.98

la. Bratheringe 1.15

2 Str. 0.98

Anchovis u. russ. Sardinen

Glas 25 Pf. in Kisten u. Bot.

Teilen billigst 1.14

Riesenslager in ff. Oelsardinen

20 Pf. 28 38 48 68 78 Pf.

1.05 1.85 um.

Echte Cracauer Eibneunang

0.20

Große Riesens-Aalbricken

0.20

Fisch-Großhandlung

Aug. Richter

Magdeburg, Breiteweg 89/90

Telefon 2963. Mehrfach prämiert.

Uhren

jeder Art repariert schnell und

billig unter Garantie 1721

Rob. Schmidt, Uhrmacher,

Rob. Schmidt, Zernstr. 9, pt.

Neue Uhren

in großer Auswahl sehr billig.

Billeg! Schuhwaren Schmidt-

straße 44

Herrn-, Damen-, Kinderschuhe

u. -stiefel in Chevreau, Boxcaff

u. andern Sorten Leder, Plüsch-

socken und -pantoffel, such

aus Konkursmassen stammende

Waren billig nur 10 Pf.

44 Schmidtstraße 44.

Aus erster Hand

kaufen Sie Ihre

Brautausstattungen

sowie faml. Möbel, Spiegel,

Kollierwaren am billigsten

und reellsten in der

Möbelfischeret von

Gustav Meinecke

Magdeburg, Marstallstr. 7

Beichtigung meines Lager

ohne Kaufzwang erbeten.

Herrn- u. Damenul

hochfein, spottbillig zu verkau

unter Garantie, elegante Se

gratis. Breiteweg 249, 2

rechts, Eing. Hasselbachpla

Größte

Auswahl!

Kontor-

Laden-

Restaurant-

Café-

Wohnungs-

Einrichtungen

Beleuchtungsgegenstände

Bierdruckapparate

Pianos, Geldschränke

Stand-, Dezimal- u

Tafelwagen

finden Sie zu konkurrenz

lofen Preisen nur bei

Heinrich Giesecke

Debitstraße 23

Debitstraße 23

Debitstraße 23

Debitstraße 23

Debitstraße 23

Debitstraße 23

Debitstraße 23

Debitstraße 23



Bei mir zu Hause-

kennt man keine teuren Butterpreise,
denn wir gebrauchen nur

**Rheinperle
und
Solo**

Margarine sowie die beliebte

**Pflanzenbutter-Margarine
Cocosa**

In hunderttausenden Haushaltungen ständig anstelle
von Naturbutter im Gebrauch! — Überall erhältlich!

Allein. Fabrikanten: Hoff. Marg.-Werke Jürgens & Prinzen G.m.b.H. Goch.



statt **Butter**
das beste!

Reinhold Quatz Magdeburg. Bade- u. Waschanstalt, A.-G. **Reinhold Quatz**

Montag- sowie an den drei Osterfesttagen bleiben
unser Anstalt **geschlossen**.
Wir erlauben uns noch auf unser Schwimmunterricht
für Damen und Herren aufmerksam zu machen, der von ge-
prüften Schwimmlehrern und -lehrerinnen sachgemäß
erteilt wird. Wassertemperatur 20 Grad Celsius.

Hochmod. Anzüge

à Stück 12 Mk., 3. Ansätze
verkauft 1842
Max Gastein, Hartstr. 8

Kino-Salon Aschersleben, Düstere Tor 6
Heute Dienstag Programmwechsel. 1708

**Tüchtige Bau- und
Gitterschlosser**
stellt für dauernd ein
Theodor Masberg
— Perleberg —

Eröffnung
meines neuengerichteten
Spezial-Bürstengeschäfts

im Hause **Tischlerbrücke 29**

Gegründet 1813

Fr. Zander

1519

Fernsprecher:
Stadtgeschäft 1583
— Fabrik 874 —

(Inhaber Walter Zander)

Bürsten- und Pinsel-Fabrik
und Handlung ff. Parfümerien und Toiletten-Artikel

A. Buchlow Bringe meine Lokalitäten Luther-
straße 24 sowie Garten u. Doppel-
Festbahn in freundl. Erinnerung

Ortsrententasse für die in Magdeburg u. im
taufmann. Gewerbebetrieb u. beidseit. Personen.

Einladung zur
Ordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch den 19. April, abends 8 1/2 Uhr,
im Restaurant Sachsenhof, Gr. Storchstr. 7

Tagesordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht für das Geschäftsjahr 1910.
2. Bericht des Vorstandes sowie Rechnungsausschusses über die
Verwaltung der Jahresrechnung pro 1910.
3. Statutenänderung (Einführung und § 1).
4. Beschlussfassung über die Stellenzulagen für zwei Beamte.
5. Verschiedenes.

Anträge zur Generalversammlung sind vorher schriftlich beim
Vorstand einzureichen.
Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Herren
Vertreter ersucht

Der Vorstand.
H. Schwertke, Vorsitzender.

Zirkus

Heute
Dienstag den 11. April,
9 Uhr, Fortsetzung der

Finalen Schlusskämpfe

Heute 1897
3 Entscheidungskämpfe

Piaff gegen **Michailoff**
(Leipzig) (Rußland)

Strenge gegen **Müller**
(Deutschland) (Bayern)

Jacks. Derider g. **Lassartese**
(England) (Frankreich)

ZENTRAL

THEATER

Nur noch **Dienstag, Mittwoch,**
Donnerstag, Sonnabend:

Bert de Brun-Trio
die phänomenalsten
Gymnastiker der Erde.

Mitzi Bardi
im Hofenrod.

Juliettes
Seelöwen
der Triumph d. Dressur.

Karveys hervorragend.
Drachteil-Mt.
Rud. Mälzer in f. zweifelh.

Walhalla-Theater

Ab Sonnabend den 15. April
Nur 5 Tage
Gastspiel der

J.-J.-Company

Vorführung 1591
kinematographischer
Original-Aufnahmen:

Fürstenthor-Theater

Die Wälder-Lipart. Gg. Volantent.
Letzte Vorstellung
vor Opiem!

Die Falschmünzer

Vom Tollen das
Lolche
und der weitere
reichhaltige
Spielplan!
Vorzugsf. gelten.

Eldorado

12 Große Junferstraße 12
Osterglocken (Lebens-
bild)

Die schöne Galathee! 1899
Neue Kabarett-Typen!

Stadt-Theater.

Dienstag den 11. April
Abend 7 1/2 Uhr. 1. Abend (Siegel-
rote Karten). Ende nach 10 1/2 Uhr.

Der Rosenkavalier.

Mittwoch den 12. April
Die Jungfrau v. Orleans.

Schultheiß-Quelle

2 Jakobstraße 2
Mittagsstisch, 75 u. 60 Pf.
Auf 2 Billards freies Spiel.
Jeden Sonntag: 1877
Unterhaltungs-Musik.

Wilhelm-Theater

Dienstag den 11. April
Das Huppenmüdel.

Mittwoch den 12. April
Lord Piffolo.

Donnerstag den 13. April
Benefit für Paul Streifen.
Gastspiel des Theaterleiters
Herrn Theodor Rosen vom Lan-
destheater in Laibach.

Der Zigeunerbaron.

Grammophon
wenig gebraucht, mit Platten
billig zu verkaufen 58
Göbendorfer Str. 50, III r.

Westerhüsen.
Am bevorstehenden Osterfest
empfehle garantiert frische

Landeier
Mandel 1.00 Mk.
Schnellzeit effiziente sämtliche
Artikel zum Backen
zu solchen Preisen. 57

Carl Schmidt
100 Stück Kinderwagen
zu jedem annehmbaren
Preise abgegeben werden. 1602

Fritz Prager
Schau, Schönebecker Str. 34
Hardenb., Halberstädter Str. 36d.

Bettstücke
schöne gute
zu billig zu verkaufen. Fürstent-
str. 20, vorn 4 Tr. links.
Häufige Wasserbadolias. 1449

Reinhold Quatz

Ein guter Sportwagen
drei leere Weinässer (Jahalt
28, 24 u. 12 Liter) u. drei neue
blaue Anzüge für Schlosser-
lehrlinge zu verkaufen 66
Menstadt, Neuhaldensieder
Straße 11, I. r., Eing. Grünstr.

Reich Kruse.
M. Neustr. Lübeckerstr. 103

Sächs. Maschinen-Industrie
Vernicklung - Emaillierung
sicher - unverwundlich - billig!

**Lebendfrische Fisch- und
Geeseische**
kauft man am billigsten auf den
Wochenmärkten
Buckau, Kaiserstraße und am
Lutherdenkmal
28 bei W. Giesberger.
NB. Die Neueröffnung meines
Lagergeschäfts Kl. Storchstr. 6,
Eing. Gr. Mühlentw., findet
am Mittwoch den 12. April statt.
Empfehle zu konkurrenzlos billi-
gen Tagespreisen für Kar-
freitag lebendfrische Fisch- und
Geeseische
sowie alle Sorten Ränderfrische,
Marinaden und alle in das
Nachfolgenden Artikel
Kommen, sehen, hören, staunen, kaufen!
Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Damenuhr
mit eleganter Kette 5.50 Mk
Dieselbe in echt Silberge-
häuse 6.90 Mk
Edel Gold 14.00 Mk
Dreieckelstraße 4, part.

Schmiedelehring gesucht
Eiche, Gr. Liesdorfer Str. 249.

Reinhold Quatz



An kühlen Abenden
trinkt man am liebsten eine Tasse Bouillon. Benutzen Sie
dazu nur 1721

M. Schmeissers Bouillon-Würfel
— à Stück 5 Pfennig zu 2 Tassen —
— ff. Nährbouillon —

Sie werden gut damit fahren. Versuch macht klug.
Bequem, billig, vorzüglich.
Überall zu haben.

Generalvertrieb: **Raschke & Giesemann, Kaiserstr. 75.**

**Sherlock
Holmes**

in voriger Serie.

Vorzugsbillette
an Wochentagen gültig.
Während der Osterfeiertage
als Extracollage
das Sittendrama
Versuchungen der Großstadt.

Deutsch. Bauarbeiter-Verband
Zweigverein Burg

Nachruf.
Am Freitag den 7. April
verstarb nach kurzem Kranken-
lager unser Kollege

Karl Milz
an Schmerzen bei Burg.
Der Verstorbene war ein
ruhiger, treuer Kollege und
werden wir sein Andenken
hoch ehren. 1518

Die Ortsverwaltung.

Reinhold Quatz

Donnerstag und Sonn-
abend vor Ostern bis
10 Uhr abends geöffnet

Preiswerte Oster-Angebote!

Beachten Sie
bitte auch unsere
Schaufenster

Handschuhe

Damen-Handschuhe durchbrochen, farbig	Paar	38	25
Damen-Handschuhe Zwirn, mit 2 Druckknöpfen	Paar	45	
Damen-Handschuhe Seinen-Imitation, mit 2 Druckknöpfen	Paar	75	
Damen-Handschuhe moderne Kleiderfarbe, Leder-Imitation, 2 Druckknöpfe	Paar	95	
Herren-Handschuhe Zwirn, mit Druckverschluss	Paar	45	
Herren-Handschuhe Seinen-Imitation, Druckknopf	Paar	85	

Glacé-Handschuhe

Damen-Glacé-Handschuhe farbig	Paar	1.95	1.45
Damen-Glacé-Handschuhe farbig, Ia. Sammlerleder	Paar	2.75	
Damen-Suede-Handschuhe farbig, mit 2 Druckknöpfen	Paar	2.75	1.95
Damen-Suede-Handschuhe farbig, 18 Knöpfe lang	Paar	3.95	
Herren-Glacé-Handschuhe farbig	Paar	1.95	1.45
Herren-Glacé-Handschuhe farbig, Streifen	Paar	2.65	
Herren-Glacé-Handschuhe "Narra"	Paar	2.95	

Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe schwarz, beidseitig lang, ohne Strick	Paar	38	
Damen-Strümpfe schwarz, beidseitig lang, Doppelkante und Strick	Paar	65	
Damen-Strümpfe schwarz u. Leder, einseitig lang, ohne Strick	Paar	45	
Damen-Strümpfe schwarz, einseitig lang, Doppelkante und Strick	Paar	65	
Damen-Strümpfe schwarz, durchbrochen, gestrickt	Paar	45	
Damen-Strümpfe Fil d'écaille, durchbrochen, mod. Kleiderfarben	Paar	95	
Damen-Strümpfe schwarz und Leder Bond, gestrickt	Paar	45	
Damen-Strümpfe Strickmuster, mod. Kleiderfarben	Paar	85	

Herren-Socken

Herren-Schweiß-Socken ganz ohne Strick, Doppelkante und Strick	Paar	38	
Herren-Schweiß-Socken ohne Strick, ganz ohne Strick	Paar	58	
Herren-Schweiß-Socken feste Kanten, Wollebaum	Paar	75	
Herren-Socken Strickmuster, (Horn) und farbig Bond	Paar	45	
Herren-Socken Weisses, moderne Farben	Paar	75	
Herren-Socken „Silk Flor“ moderne Farben	Paar	95	

Kinder-Strümpfe

20	23	26	29	32	35	38	42
29	34	39	44	49	54	59	64
38	44	50	56	62	68	74	80
48	45	50	55	60	65	70	75



Zweispitz
Phantasie-Geflecht, mit feiner Band- u. Kisten-Garnitur

3.95

Apachen-Mütze
Phantasie-Geflecht od. imitiert Hochhaar, mit Samt-Garnitur und Agraffe

10.85 8.75 5.85



Napoleon-Form
aus Strohgeflecht, mit Pelz-Garnitur, viele Farben

5.85 4.75

Zweispitz mit reicher Samtgarnitur **10.50 8.50**

Großer Rundhut auch aufgeschlagene Form, mit Laubkron und feiner Blumen-Garnitur **7.50**

Runde Toque Phantasieform od. imitiert Hochhaar, Samtgarnitur oder Blumen **7.50 4.85**

Großer Rundhut feine Eigenform, mit aparter Samtgarnitur **10.50 8.50**

Großer Matelot mit Samtband garniert **1.95 1.45**

Kleidsame Frauen-Toque mit Blumen-Garnitur **4.50**

Matelot-Glocke mit Samtband-Garnitur **2.45**

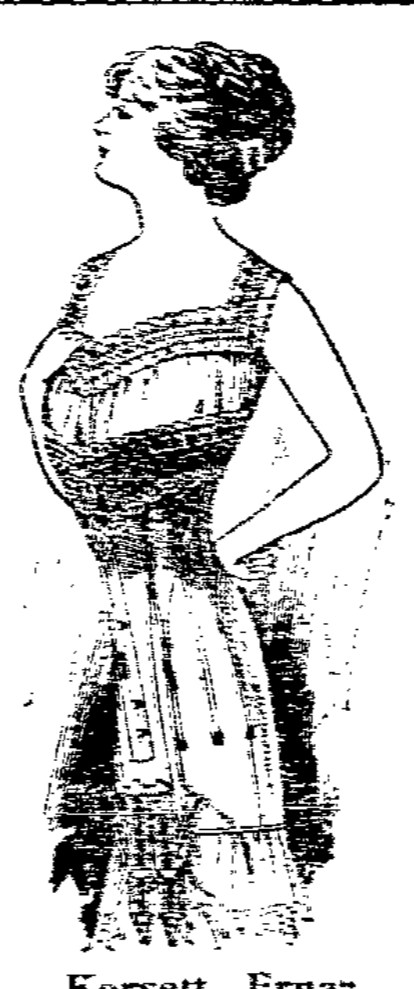
Moderne Glocke mit feiner Band-Garnitur **6.50**

Tiefe Matelot-Glocke Samtband-Garnitur **3.95 3.25**

Zweispitz-Toque handgeblät, mit Samt- u. Knoten-Garnitur **6.75**

Damen-Korsetts

Halbhohes Fassons mit Brillenfedern, am Brust **1.95 1.45 1.25 0.95**



Frack- und Directoire-Fassons gestrickt und am Brust ganz Zug **5.50 4.25 3.50 2.95 2.25**

Pariser Korsetts Marke „S. M.“ **14.50 13.50 9.50**

Korsett „Erna“ 10.50

„Oktis“ 80

Korsett „Beate“ 14.50

Herren-Wäsche

Herren-Oberhemden farbig	4.95	4.50	3.75
3.45 weiß, Pilscefallen	4.75		
Herren-Garnituren Serviteur u. Wausch	1.45	1.25	95
Herren-Serviteurs glatt, gestickt u. mit Falten	75	65	48
Herren-Stehkragen garnit. Hoch 3 Stück	70	Stück	25
Herren-Stehkragen moderne Fassons 3 Stück	1.45 1.30 1.00	Stück	50 45
Herren-Stehumlegekragen 4fach 3 Stück	1.75 1.60 1.30	Stück	60 55
Herren-Stehumlegekragen niedr. amer. Fasson, 3 Stück	2.00 1.90	Stück	70
Herren-Manschetten garantiert 4fach 3 Paar	1.75 1.45 1.30	Paar	60 50

Herren-Artikel

Herren-Krawatten Diplomates u. Regattes	95	75	48	39
Herren-Selbsthinder breite Fasson, Neuhett.	1.95	1.45	95	
Herren-Hosenträger Sammt, m. Halbleich	1.25	95	75	48
Herren-Hüte schwarz weiche Form, neuere Fasson	4.95	3.65	2.95	2.45
Herren-Hüte weiche Form, moderne Farben		3.45	2.95	
Herren-Waschwesten neue Fasson	3.95	3.25	2.95	
Herren-Phantasiewesten grau Blausch	5.50	3.45	2.95	
Herren-Phantasiewesten gebleicht, mit Perle angefaßt		5.45		

Regenschirme

Damen-Regenschirm mit Futteral	3.50	2.65
Herren-Regenschirm mit Futteral	3.50	2.65
Damen-Regenschirm „Mabel“, Halbleide	4.95	
Herren-Regenschirm „Mabel“, Halbleide	4.95	
Damen-Regenschirm „Mabel“, reine Seide	6.50	
Herren-Regenschirm „Mabel“, reine Seide	6.95	
Damen-Regenschirm „Directoire“, o. grün, mattere	7.50	
Herren-Stockschirm elegante Neuhett	7.50	

Damen-Wäsche

Damen-Banden Vorder od. Halbleide, m. Langette	95	
Damen-Beinkleider mit Stickerei-Bolant	95	
Damen-Hemden Vorder od. Halbleide, mit Spitze oder Langette	1.35	
Damen-Beinkleider Strickfassung, mit Stickerei-Bolant	1.35	
Damen-Unterrocke mit Strick m. Lang.	1.35	
Damen-Phantasie-Hemden mit Strick und Stickerei	2.45	1.75
Damen-Wäsche-Garnituren Hemd und Unterrocke	17.00 bis 6.50	5.50 3.85
Damen-Unterhosen gute Stoffe, mit Stickerei u. Gefäß	5.50 bis 1.45	95
Weißer Stickerei-Unterrocke	27.00 bis 3.25	1.75

Damen-Schürzen

Tändelschürzen mit Trichter weiß und farbig, Stickerei od. Bolant	2.25	1.65	1.25	95
Tändelschürzen weiß und farbig, mit Stickerei od. Bolant	1.25	95	65	45
Directoire-Schürzen in türkis od. fenn, mit Stoff	4.25	3.50	2.45	
Weißer Hausschürzen mit und ohne Träger, Spitze und Bolant	2.25	1.75	1.25	

Gebr. Barasch



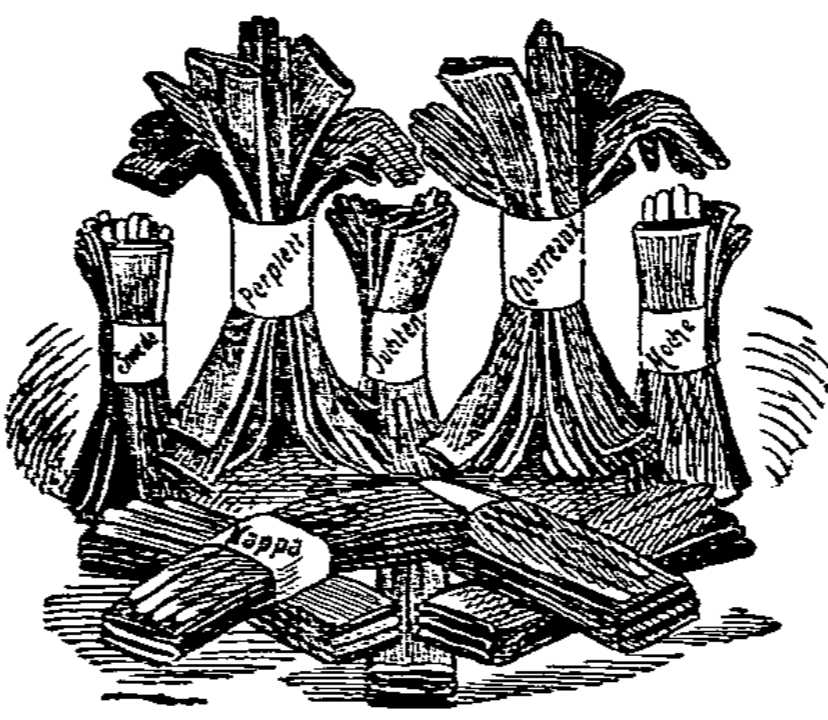
oster-Verkauf!

Eine Fülle besonders preiswerter

◆ Handschuhe ◆ Strümpfe ◆

Schwed. Leder-Damen-Handschuhe
 grau, mode, braun
 mit 3 Perlmutterknöpfen
 das Paar
85 Pfg.

Das Paar
85
 Pfg.



Das Paar
85
 Pfg.

Glacéleder-Damen-Handschuhe
 farbig, weiss und schwarz,
 mit 2 Druckknöpfen
 das Paar
85 Pfg.

Glacé- und Schwedisch. Leder Paar **1.10**
Lammleder-Glacés vorzügliche Qualität, couleur, weiss, schwarz . . . Paar **1.45**

Damen-Glacéhandschuhe

Ziegenleder farbig, mit 2 Druckknöpfen Paar **1.85**
Echt Mocha farbig, mit 2 Druckknöpfen Paar **2.65**

Frühjahrs-Damen-Handschuhe

Atlas-Zwirn mit 2 Druckknöpfen und Zieraufnaht Paar **30 Pf.**
Schweden-Nachahmung vorzügliche Qualität, 2 Dr. ckknöpfe Paar **45 Pf.**
Prima Suède imit., mit weissem Paspel und 2 Druckknöpfen Paar **70 Pf.**
Extra-Fein Atlas mit feinfarbiger Einfassung und eleg. Druckknopf Paar **90 Pf.**
„Gisella“ engl. Milaneus das Beste und Feinste, 2 Druckknöpfe Paar **1.15**

Herren-Handschuhe

Atlas-Zwirn mit französischem Schlitz, 1 Druckknopf Paar **35 Pf.**
Schweden-Nachahmung vorzügliche Qualität Paar **55 Pf.**
Prima Suède imitiert, sehr haltbar, 1 Druckknopf Paar **70 Pf.**
Schwedisch Leder farbig, 1 Druckknopf Paar **1.35**
Glacé-Herrenhandschuhe farbig, 1 Druckknopf Paar **1.25**

Ein Posten farbige Glacé-Nappa mit Waschnaht und 2 Druckknöpfen, grösste Haltbarkeit Serie I Paar **1.50** Serie II Paar **2.25** | **Lammleder-Glacés** farbig, schwarz und weiss Paar **1.75**

Preiswerte Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfe



- Kinder-Söckchen** in leder- und feinfarbig mit buntem Rand Paar 60 bis **20 Pf.**
- Baumwollene Kinderstrümpfe** ohne Naht, echt schwarz und lederfarbig Paar 70 bis **20 Pf.**
- Louisiana-Kinderstrümpfe** ohne Naht, mit Laufmaschen, echt schwarz und lederfarbig Paar 55 bis **45 Pf.**
- Universal-Estremadura-Kinderstrümpfe** grösste Haltbarkeit, echt schwarz, lederfarbig Paar 100 bis **45 Pf.**
- Gestrickte Damenstrümpfe** echt schwarz und lederfarbig Paar 75 bis **30 Pf.**
- Durchbrochene engl. lange Damenstrümpfe** echt schwarz und lederfarbig Paar 145 bis **30 Pf.**
- Engl. lange Damenstrümpfe** mit Strickerei Paar 140 bis **60 Pf.**
- Bunte engl. lange Damenstrümpfe** Paar 175 bis **30 Pf.**

Damenstrümpfe englisch lang, ohne Naht, schwarz und lederfarbig Paar **30 Pf.**

Damenstrümpfe englisch lang, Prima Louisiana ohne Naht, schwarz u. lederfarbig Paar **75 Pf.**

Damenstrümpfe englisch lang, Flon schwarz und lederfarbig, Doppelsehle Paar **65 Pf.**

Reform-Socken 25 Pf. Paar 65 bis 25 Pf. | **Makko-Socken** 20 Pf. Paar 55 bis 20 Pf. | **Bunte Socken** 30 Pf. Paar 55 bis 30 Pf.

Herren-Schweißsocken Fuss ohne Naht Paar von 65 bis **18 Pf.**

H. Lublin